




<p><b>Arbeitsauftrag:</b></p> 	<p>Die Sch' stellen das Wort „Diskriminierung“ pantomimisch dar, nachdem die LP den Begriff erläutert hat. Anschliessend wird darüber diskutiert, ob die Sch' schon einmal Diskriminierung erlebt haben.</p>
<p><b>Ziel:</b></p> 	<p>Die Sch' wissen, dass das Diskriminierungsverbot besteht. Sie zeigen Verständnis für schwache Gruppen und zeigen sich solidarisch.</p>
<p><b>Material:</b></p> 	<p>Baum-Zettel</p>
<p><b>Sozialform:</b></p> 	<p>Plenum Gruppenarbeit</p>
<p><b>Zeit:</b></p> 	<p>20'</p>

## Zusätzliche Informationen

- Der Begriff Diskriminierung muss zuerst erläutert werden; z. B. mit den Begriffen „**abgemacht**“ oder „**gemobbt**“.
- An dieser Stelle ist zudem die **Gender-Frage** zu behandeln: Was ist der Unterschied zwischen Mädchen und Jungen? Wann haben Knaben Vorteile und wann die Mädchen? Wo treten bei den beiden Geschlechtern Nachteile oder Diskriminierungen auf?

Mögliche Ansprachefelder:

- Turnunterricht / Sport
- Zu Hause / im Haushalt
- Bei Berufen
- Im Alltag / beim Spielen



Baum-Zettel „Diskriminierungsverbot“

**Diskriminierungs-  
verbot**